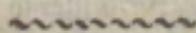


und das andere von 75 Reichsthalern zu Theil wurden. Einer seiner Mit. Schüler, eben so reif als er die Schule zu verlassen, auch eben so arm, hatte sich gleichfalls zu einem Stipendium Hoffnung gemacht, ja Hoffnung machen müssen, wenn er es irgend für möglich hatte halten dürfen, seine Studien fortzusetzen, und — gieng leer aus. Schon hatte dieser alle Hoffnung dazu aufgegeben, als sein glücklicherer Mit. Schüler, der übrigens in keiner nähern Verbindung mit ihm stand, zeigte, daß nicht Eigennutz, sondern einzig der Trieb, sich zu vervollkommen die Ursache seines Wohlverhaltens gewesen seye. Er trat ihm das kleine Stipendium auf alle drey Jahre ab, zufrieden mit den ihm noch übrig gebliebenen 100 Rthln., entschlossen, wenn es auch kümmerlich gienge, sich zu behelfen, und glücklich, durch das Bewußtseyn, seinen Schul-Freund gerettet zu haben.

---

### Wahre Gottesfurcht; Thätiges Christenthum.



Es ist eine eben so erfreuliche, als in der Geschichte aller Zeiten gegründete Bemerkung, daß das Christenthum unter seinen aufrichtigen und innigen Verehrern, Männer von ausgezeichneten Talenten, und von der gründlichsten und ausgebreitetsten Gelehrsamkeit zähle.

#### 51.

Boërhavé, einer der berühmtesten Aerzte seines Jahrhunderts, der sich durch seinen vorzüglichen Verstand, durch seinen Scharfsinn, und unermüdeten Fleiß im Studiren, unter den Gelehrten einen unsterblichen Namen gemacht hat, zeigte durch seine ganze Denk- und Handlungsweise, wie hoch er das Glück, in der christlichen Religion erzogen worden zu seyn, und an ihren vortreff-